**Anhang 1: Satzungsänderungen**

[Änderungen nach der Einladung vom 3.11.2018 sind rot und fett gekennzeichnet]

**…**

Präambel

Alle Formulierungen in dieser Satzung beziehen sich immer auf beide Geschlechter, auch wenn zur besseren Lesbarkeit nur die Bezeichnung für ein Geschlecht angegeben ist.

…

**§ 9 Mitgliederversammlung**

9.1 Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich statt. Sie sollte im Rahmen der Bundesfachschaftstagung abgehalten werden. Sie wird vom Vorstand mit einer Frist von 3 Wochen durch schriftliche Einladung unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Diese Einladung kann als Brief in den Publikationen des BdZM veröffentlicht werden.

9.2 Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

9.3 Die Mitgliederversammlung wird von den Vorstandsmitgliedern geleitet. Zusätzlich wird ein Versammlungsleiter gewählt. Sie beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit die Satzung keine andere Mehrheit vorsieht.

9.4 Neben vereinsrelevanten Themen sollte ein besonderes Augenmerk auf die Themen gelegt werden, die die Fachschaften beschäftigen und einbringen möchten. Im Rahmen der Fachschaftsaussprache tauschen sich die Mitglieder über aktuelle Angelegenheiten aus.

**§ 10 Beurkundung der Beschlüsse**

Über den Verlauf der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Versammlungsleiter und vom Protokollführer zu unterzeichnen ist. **Die Protokolle sind fortlaufend zu nummerieren und aufzubewahren.**

**§ 11 a.F. wird überführt in §13**

§ 11 Lokalvertretungen

11.1 Eine Lokalvertretung wird an jeder bundesdeutschen Universität für Zahnmedizin gebildet.

11.2 Die Lokalvertretung umfasst zwei Personen. Gebildet durch den Vorsitzenden der lokalen **Fachschaft (oder äquivalente Bezeichnung z.B. Fachschaftsrat)** und den bdzm-Uni-Kontakt.

11.3 Der bdzm-Uni-Kontakt ist direkter Ansprechpartner des bdzm, dessen Aufgabe es ist die Informationen des bdzm an die lokalen Studierenden weiterzuleiten und die lokalen Belange an den bdzm heranzutragen.

11.4 Die lokalen **Fachschaft (oder äquivalente Bezeichnung z.B. Fachschaftsrat)** der Zahnmedizinstudierenden bestimmt den bdzm-Uni-Kontakt. **Die nähere Ausgestaltung der Wahl- und Abstimmungsmodalitäten ist der lokalen Fachschaft (oder äquivalente Bezeichnung z.B. Fachschaftsrat) überlassen.**

11.5 **Nach Anzeige** können beide Ämter durch die gleiche natürliche Person vertreten werden.

11.6 Bei Abstimmungen vertritt die Lokalvertretung ihre Studierendenschaft gemeinsam im Konsensprinzip.

11.7 Der Vorstand kann eine Vertreterversammlung einberufen. Die Einladung **ist** mindestens 3 Wochen im Voraus erfolgen. Teilnehmer der Vertreterversammlung sind alle Lokalvertretungen. Die Vertreterversammlung ist unabhängig der Anzahl der Lokalvertretung in einfacher Mehrheit beschlussfähig.

**§ 12 a.F. wird überführt in §14**

§ 12 Beschlüsse

12.1 Die Mitgliederversammlung (MV) kann Stellungnahmen und Positionspapiere beschließen.

12.2 Die Vertreterversammlung kann Positionspapiere beschließen.

12.3 Der Vorstand veröffentlicht Pressemitteilungen und vertritt die Meinung der Studierenden. Die Äußerungen des Vorstandes sollten nicht konträr zu den Beschlüssen der Mitgliederversammlung und der Vertreterversammlung stehen.

**§ 13 a.F. wird überführt in §15**

**§ 14 a.F. wird überführt in §16**